



Antworten von den Grünen

Frage 1. Bundesqualitätsgesetz

Mit einem Bundesqualitätsgesetz sorgen wir GRÜNE dafür, dass Spitzenqualität in die Einrichtungen kommt, denen wir unsere Kleinsten anvertrauen. Diese Spitzenqualität muss sich auch in einer entsprechenden Infrastruktur abbilden. Die Zeit, die Fachkräfte für die Kinder haben, ist entscheidend dafür, dass sich Kinder wohlfühlen und individuell gefördert werden können. Deshalb wollen wir mit Mindeststandards sicherstellen, dass sich Erzieher*innen und andere pädagogische Fachkräfte um höchstens vier unter Dreijährige oder neun Kinder ab drei Jahren gleichzeitig kümmern. Inklusive Einrichtungen benötigen abhängig vom Förderbedarf der Kinder einen besseren Betreuungsschlüssel. Darüber hinaus müssen sie genügend Zeit für Vor- und Nachbereitung, Zusammenarbeit mit Familien, Netzwerkarbeit im Sozialraum und Fortbildungen haben.

Frage 2. Ausbau Kitaplätze

Grundsätzlich ist unser Ziel, beitragsfreie Bildung von Anfang an - auch in Kitas. Gegenwärtig muss aber dringend in den bedarfsgerechten Ausbau und in die deutliche Verbesserung der Qualität investiert werden. Damit alle Kinder einen Platz in einer guten und inklusiven KiTa bekommen können, wollen wir GRÜNE das Engagement des Bundes beim Platzausbau weiterführen und verstärken.

Frage 3. Inklusion

Egal, aus welcher Ecke Deutschlands und aus welchem Elternhaus, alle Kinder brauchen die Chance auf ein gutes und geborgenes Aufwachsen. Mit der SGB VIII-Reform ist ein entscheidender Schritt zur Weiterentwicklung einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe gegangen worden: für die Förderung in KiTas fällt für die gemeinsame Förderung von Kindern mit und ohne Behinderung die Abhängigkeit vom Hilfebedarf im Einzelfall weg. Jedes einzelne Kind hat eigene Bedürfnisse und braucht individuelle Förderung, auf die in der KiTa eingegangen wird. Mit einem Bundesqualitätsgesetz sorgen wir GRÜNE dafür, dass Spitzenqualität in die Einrichtungen kommt, denen wir unsere Kleinsten anvertrauen. Diese Spitzenqualität muss sich auch in einer entsprechenden Infrastruktur und bessere Betreuungsschlüsseln, insbesondere für inklusive Einrichtungen, abbilden.

Frage 4. Fachkräftemangel

Die pädagogischen Fachkräfte tragen eine hohe Verantwortung, denn sie prägen den Lebensweg von Kindern bereits in sehr frühen Jahren entscheidend mit. Für die wichtige Arbeit, die Erzieher*innen, Lehrkräfte und andere Pädagog*innen im Bildungssystem und in der Jugendhilfe leisten, brauchen sie einen guten Lohn und gute Arbeitsbedingungen. Mit einer wirkungsvollen Fachkräfteoffensive wollen wir zudem für faire Ausbildungsvergütungen, Weiterentwicklungsmöglichkeiten und gute Arbeitsbedingungen sorgen, dabei darf die Ausbildung zum Erzieher*innenberuf nicht am Schulgeld scheitern. Um den Mangel an pädagogischen Fach- und Lehrkräften mit gut qualifiziertem Personal nachhaltig bewältigen zu können, wollen wir GRÜNE mit einem Bund-Länder-Programm hochwertige Quereinstiegsbildung fördern, bestehende Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote stärken und gemeinsame Qualitätsstandards sichern.

Frage 5. Gebührenfreiheit

Bei Investitionen in die Qualität der Kindertagesbetreuung handelt es sich um echte Zukunftsinvestitionen. Investitionen der Länder in Richtung Beitragsfreiheit (die wir GRÜNE grundsätzlich positiv sehen) sollten erst dann vom Bund mitfinanziert werden, wenn die Qualitätsanforderungen in dem jeweiligen Bundesland erfüllt sind. Werden Kinder frühzeitig

Antworten von den Grünen

gefördert, gibt es später weniger Nachholbedarf. Die Subventionierung der Kinderbetreuung trägt maßgeblich zur Sicherung der wirtschaftlichen Stabilität von Familien, besonders auch von Alleinerziehenden, bei. Die Beteiligung des Bundes an der Kinderbetreuung ist unter allen Leistungen des Bundes zur Familienförderung diejenige mit der am stärksten armutsreduzierenden Wirkung.

Frage 6. Gesunde Ernährung

Gesunde und ökologisch wertvolle Lebensmittel sollen allen Menschen in Deutschland leicht zugänglich sein, gesunde Ernährung darf nicht vom Geldbeutel abhängen. Kitas, Schulen, Krankenhäuser, Pflegeheime, Mensen und Kantinen unterstützen wir GRÜNE dabei, mehr gesundes regionales und ökologisch erzeugtes Essen anzubieten; auch vollwertiges vegetarisches und veganes Essen soll zum täglichen Angebot gehören. Umweltgerechte Ernährung gehört in die Lehrpläne aller relevanten Ausbildungsbereiche.

Frage 7. Erziehungspartnerschaft

Die Aufgabe des Staates ist es, Engagement und Ehrenamt zu ermöglichen, zu fördern und zu stärken. Dafür wollen wir GRÜNE die bürokratischen Hürden für Engagement ab- und Bildungsangebote für Engagierte ausbauen sowie die Förderpolitik neu aufstellen. Zusammen mit Ländern und Kommunen wollen wir eine Engagementkarte einführen, um den Besuch von Schwimmbädern und Kultureinrichtungen oder die Nutzung von ÖPNV zu vergünstigen. Die Übungsleiter*innen- und Ehrenamtszuschläge wollen wir sukzessive angleichen. Damit Initiativen und Verbände eigenständig bleiben, sorgen wir für Klarheit und Rechtssicherheit im Gemeinnützigkeitsrecht. Mit der Einführung einer Demokratieklausele stellen wir sicher, dass sich Vereine aktiv an gesellschaftlichen Debatten beteiligen können.

Frage 8. Wunsch- und Wahlrecht

Wir GRÜNE wollen ein Bundesqualitätsgesetz mit besseren Betreuungsschlüsseln auf den Weg bringen (siehe Antwort auf Frage 1). Darin soll ebenfalls enthalten sein, dass zur Förderung der Qualität in der Kindertagespflege die Eignungsvoraussetzungen für Tagespflegepersonen mindestens an das Absolvieren eines qualifizierenden Lehrgangs anknüpfen sollen. Das Engagement des Bundes beim Platzausbau wollen wir fortführen und verstärken. Mit einer wirkungsvollen Fachkräfteoffensive wollen wir zudem für faire Ausbildungsvergütungen, Weiterentwicklungsmöglichkeiten und gute Arbeitsbedingungen von Erzieher*innen sorgen. Um den Mangel an pädagogischen Fach- und Lehrkräften mit gut qualifiziertem Personal nachhaltig bewältigen zu können, wollen wir mit einem Bund-Länder-Programm hochwertige Quereinstiegsbildung fördern, bestehende Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote stärken und gemeinsame Qualitätsstandards sichern.